



ACHINGER 
Gärten und Freiräume

ACHINGER 
Landschaftsarchitektur

ACHINGER 
Straßen und Tiefbau



Vielschichtig + Stark



ACHINGER

ESPEWEG 91 · 57319 BAD BERLEBURG
Telefon: 0 27 51 / 93 73 93 · Fax: 93 73 99
info@achinger.de · www.achinger.de

„Ederauenpark in der Mühlwiese – da, wo man sich trifft“

*Städtebauliches Entwicklungskonzept für die
Quartiersentwicklung des Areals zwischen
Bahnhof und Marburger Straße*

Handlungskonzept

Vorstellung im Rahmen der

LEADER – Projektschmiede

26.03.2019

Ausgangssituation

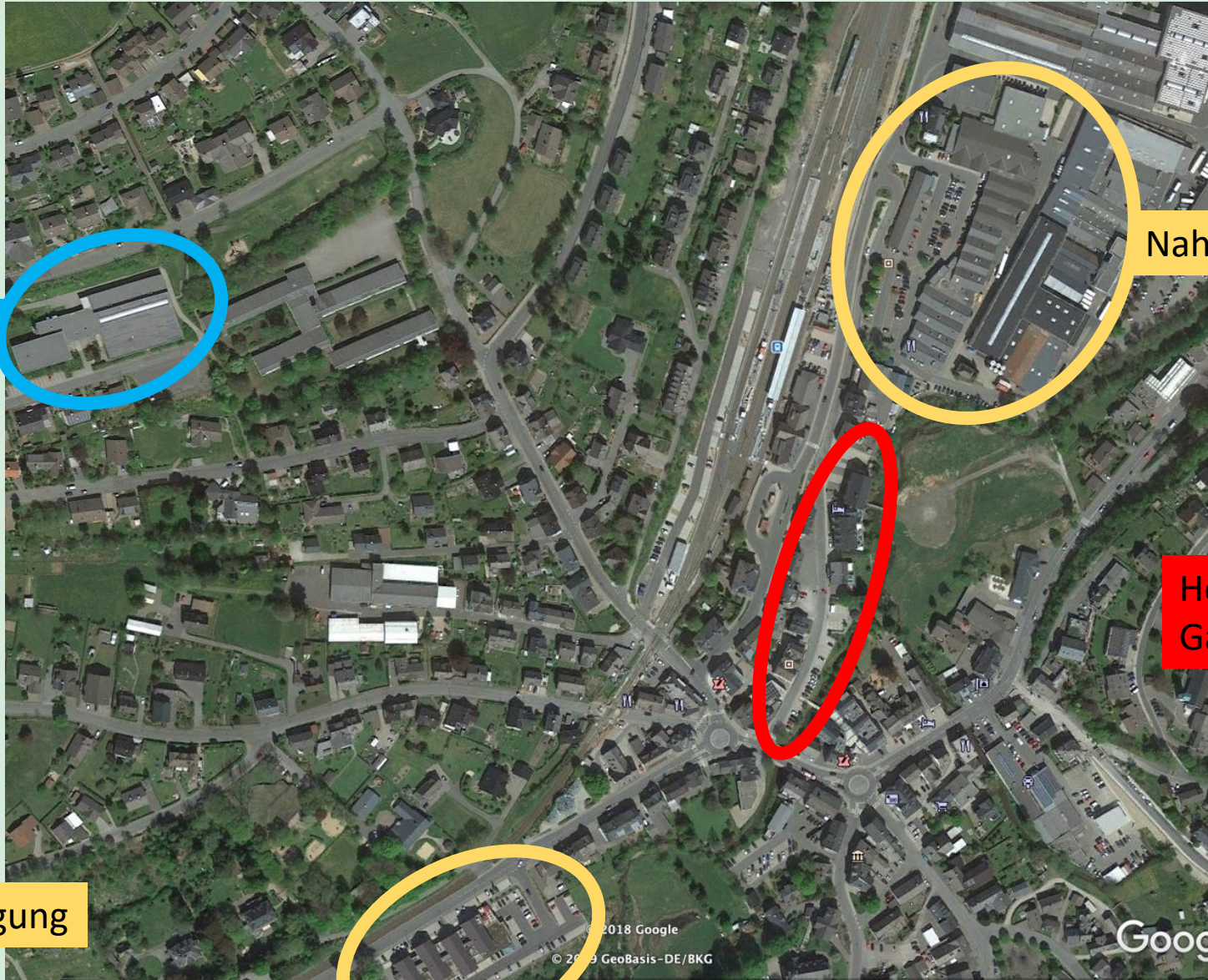
Lage



- zentrale Lage am Erndtebrücker Ortskern
- Räumlich begrenzt durch:
 - Osten: Marburger Straße
 - Norden: Industriestraße
 - Westen: Mühlenweg und Bahnhof
 - Süden: Ortsmitte mit beiden Kreiseln
- Demnach das „Filetstück“ zur Gestaltung eines Treffpunktes im absoluten Zentrum mit hervorragender Erreichbarkeit aufgrund Benachbarung zum EKZ, Bahnhof (Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Banken, ect.) und Ederradweg

Ausgangssituation

Lage



Hallenbad

Nahversorgung

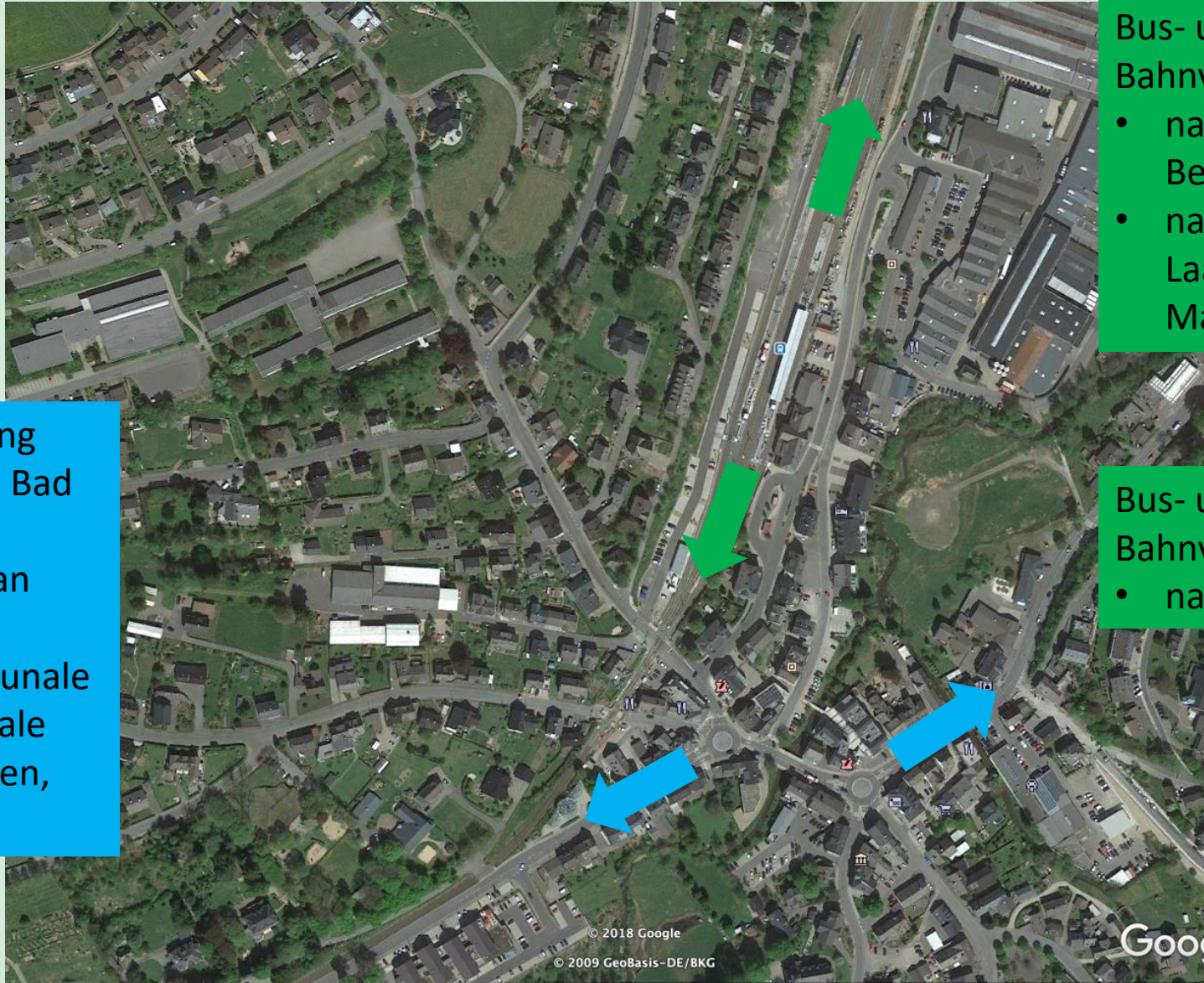
Hotel und
Gastronomie

Nahversorgung

- Wenige Meter zur B62 Richtung Siegen
- Nahegelegene L720
- Busanbindungen nach Siegen und Bad Berleburg (z.B. R27) und nach Bad Laasphe (z.B. R30)
- Zuganbindung nach Bad Berleburg und Bad Laasphe (und Marburg), sowie nach Siegen

Ausgangssituation

Verkehrsanbindung



Bus- und
Bahnverbindung:

- nach Bad Berleburg
- nach Bad Laasphe (bzw. Marburg)

Bus- und
Bahnverbindung:

- nach Siegen

B62 Richtung
Siegen und Bad
Laasphe,
Anschluss an
weitere
überkommunale
und regionale
Anbindungen,
z.B. L720

- Nahezu 12.000 m² würden von Herrn Jörg Schorge als Besitzer zur Verfügung gestellt und könnten entwickelt werden
- Bezug zu LEADER-Entwicklungsstrategie „Zusammenleben in Dorf + Stadt – Willkommenskultur sichtbar machen“, ebenso Bezug zu IKEK-Handlungsfeld „Siedlung, Bauen, Wohnen“
- Bezug zu LEADER-Entwicklungsstrategie „Naturtourismus, Freizeit und Naturerleben – eine Region, die Einzigartiges bietet“, sowie Bezug zu KEK-Handlungsfeld „Soziale Gemeinschaft und Infrastruktur“

Ausgangssituation

Entwicklungsfläche



Ausgangssituation

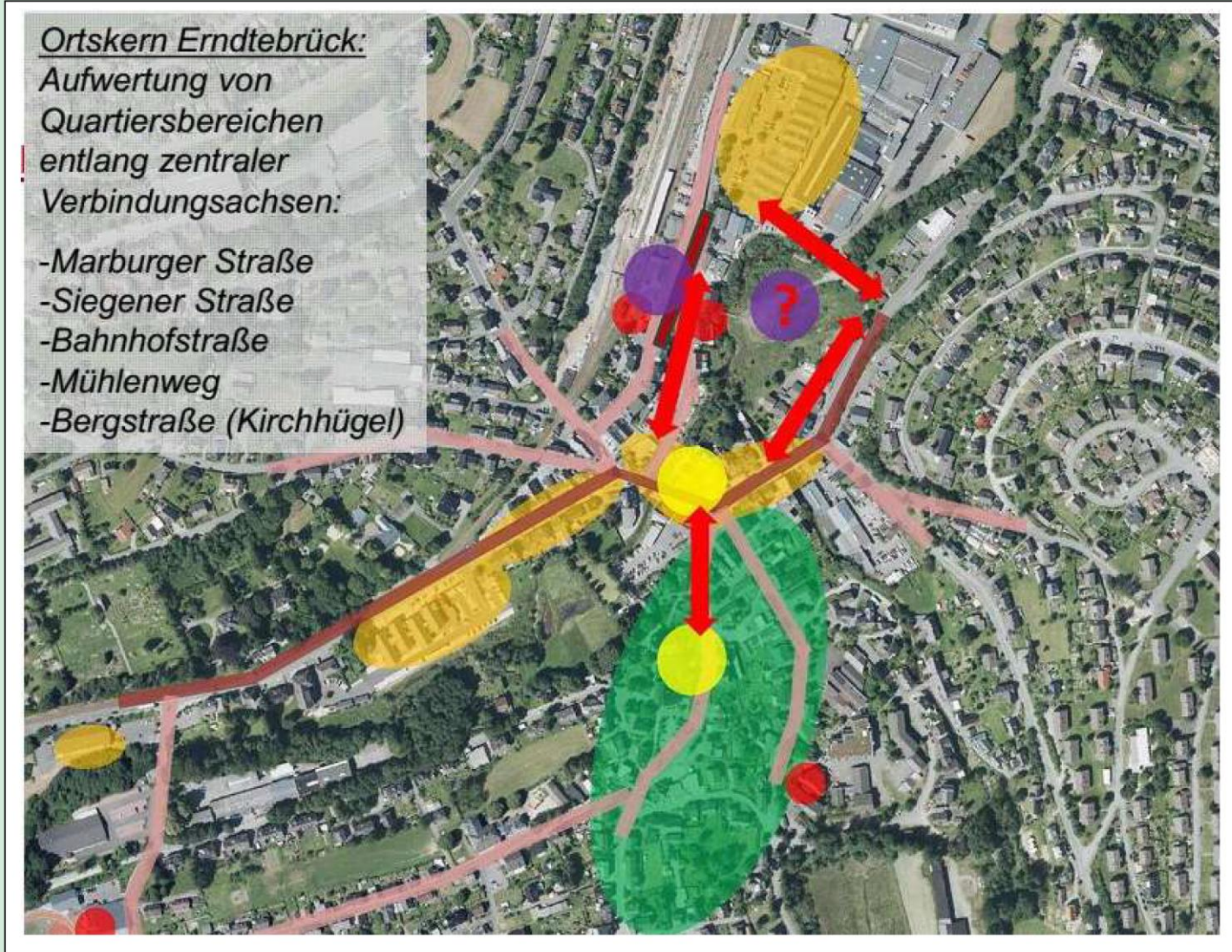
Entwicklungsfläche



Stärken-Schwächen-Analyse des IKEK für den Kernort:

Ungedeckte Bedarfe:

1. Altersgerechter, individueller und bedarfsgerechter Wohn- und Lebensraum als Quartiersentwicklung
2. Sport- und Freizeitangebote für Jugendliche
3. Zentraler Platz mit Aufenthaltsqualität
4. Zugänglichkeit zur Eder und deren Erlebbarkeit
5. Touristische Angebote wie zentrale Informationstafeln z.B. über Biotop-Entwicklung
6. Fußläufige Verbindung vom Wurstkreisel über Mühlenweg und neuer Brücke zum Ederauenpark
7. Von neuer Brücke: Naturerlebnis des Zusammenflusses der Benfe und der Eder



Bauliche Gegebenheiten

Schwächen:

1. Leerstand ehemalige Hauptschule
2. leerstehendes Bahnhofsgebäude mit hohem bis sehr hohem Sanierungsbedarf
3. optische Trennung durch bauliche Enge (hohe Mauer, Gebäudefassaden); keine ansprechende (Grün)Gestaltung - fehlende barrierefreie Verbindung vom Bahnhofsgelände zum Mühlenweg
4. mindergenutzte Fläche an der Eder in ortskernnaher Lage
5. Leerstand des ehemaligen Soldatenheim, niedrigfrequenzierter Platz mit Pflegebedarf
6. Parkplatz mit Pflegebedarf
7. Nicht genutztes Entwicklungspotenzial entlang der Ederauen
8. fehlende Nachnutzung für alten Friedhof und Kapelle
9. Außenanlage Hallenbad / Dreifachturnhalle mit Pflegebedarf

Stärken:

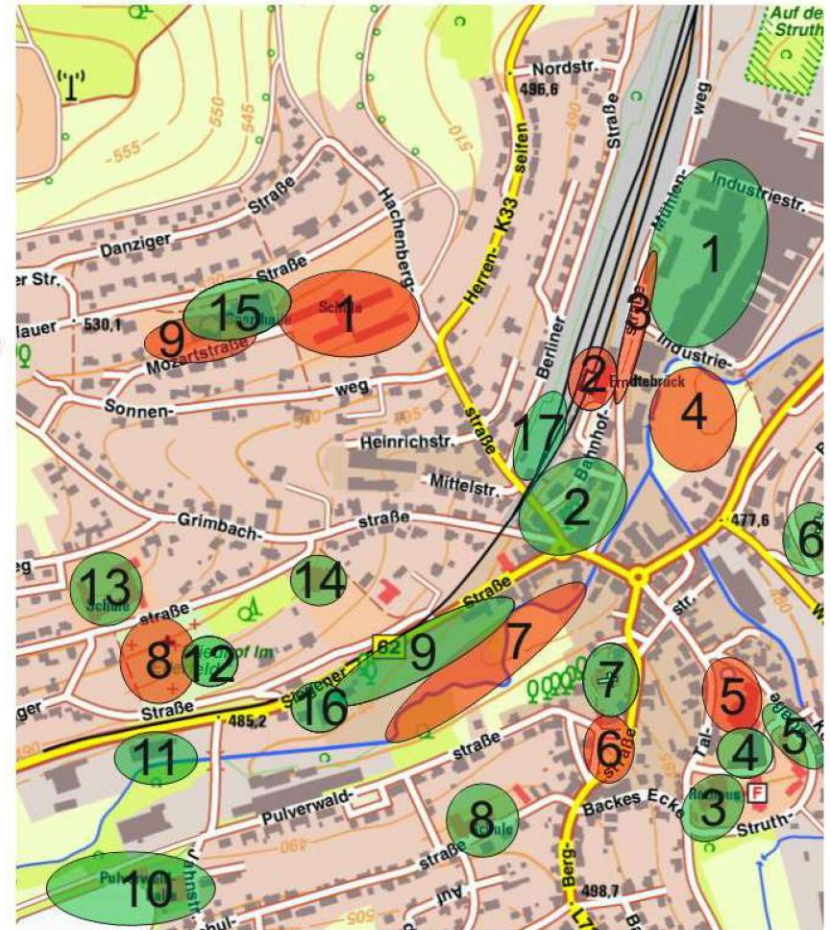
1. hochfrequentiertes Einkaufszentrum in ortskernnaher Lage
2. belebter Ortskern mit Dienstleistern, Kleingewerbe und Handel, medizinischer Versorgung und Gastronomie im und um den Ederarkaden
3. zentrumsnahes Rathaus
4. Altenheim
5. Seniorenwohnungen
6. katholische Kirche
7. evangelische Kirche
8. Grundschule
9. Ederzentrum mit Dienstleistern und Nahversorgern
10. Pulverwaldstadion / Pulverwaldhalle
11. Fitnessstudio und Nahversorgung
12. Rosengarten (Bürgerinitiative)
13. Realschule
14. Kindergarten
15. Dreifachturnhalle / Hallenbad
16. Seniorentreff und Kindergarten
17. neuer P+R Parkplatz mit Weiterentwicklungspotenzial

ungedeckte Bedarfe

1. altersgerechter, individueller und bedarfsgerechter Wohnraum (besonders für 1 - 2 Personenhaushalte) - betreutes Wohnen, mehrgenerationen Wohnen, etc.
2. Sport- und Freizeitangebote, besonders für Jugendliche
3. zentraler Platz mit Aufenthaltsqualität
4. Zugänglichkeit zur Eder
5. Touristische Angebote wie zentrale Informationstafeln und Wohnmobilstellplätze

integrierbare Projektideen

1. Gründerzentrum



Sonstige (aktuelle) Planungen und Prozesse

- Architektenwettbewerb zur Weiterentwicklung und partiellen Umgestaltungen und Umnutzung des Areals der evangelischen Kirche
- Quartiersmanagement der AWO

IKEK-Handlungsfeld „Siedlung, Bauen, Wohnen“

- Schaffung eines positiven städtebaulichen Erscheinungsbildes durch:
 - Gestaltung eines bislang brachliegenden Areals
 - Attraktivierung der Ederau im Ortszentrum
 - Eder erlebbar machen durch Abflachung des Gleithangufers im Norden
 - Biodiversität wird gefördert durch ökologische Initialpflanzung an der Eder

IKEK-Handlungsfeld "Soziale Gemeinschaft und Infrastruktur" und deren Weiterentwicklung durch:

- Gestaltung eines Mehrgenerationen-Parks mit Freizeitangeboten für alle Altersgruppen
- Schaffung sozialer Treffpunkte in Gestalt eines Boule-Platzes, einer Grillecke sowie einer Spielfläche für Kinder
- Erlebbare des Geländes wird attraktiviert durch kontrastreiche Geländetopographie:
 - Abschirmung des Verkehrsraums Marburger Straße durch Geländeerhöhung + Aussichtsturm für Kinder
 - Abflachung des Geländes zur Edermühle mit Ausgestaltung als Picknick-Wiese
 - Rundum: Gestaltung eines Trimm-Dich-Pfades mit Bewegungskonzept auch für Publikum mittleren + fortgeschrittenen Alters

IKEK-Handlungsfeld "Techn. Infrastruktur, Mobilität, Umwelt, Energie:"

- Geplante Fußgänger-Brücke in SW-Ecke als Infrastrukturprojekt zur fußläufigen Anbindung der westl. Wohnquartiere an diesen Park im Zentrum mit zentraler Dorfplatzfunktion.
- Sichtbarmachung des Mündungsbereichs der Benfe sowie Verdeutlichung der Gewässerretentionsflächen von großen Teilen der Parkfläche für den Gewässerhaushalt und Abflußquerschnitt der Eder.
- Stärkung des Profils als Wander- + Erholungsort in unmittelbarer Benachbarung zum Hotel Edermühle, Cafe Auszeit, dem Bahnhof, dem Ederradweg und angrenzenden Einkaufszentrum

Konzept - Ederauenpark in der Mühlwiese

Lageplan

EDERAUENPARK ERNDTEBRÜCK – GESTALTUNGSKONZEPT

GRUNDRISS 1 : 250

- Kleinstadt
- Tierecke
- Liegefläche - Stehleiteraxe mit helmschen Böden und Kibitzen
- Steinplatte mit Klettergerüst „ADDT“
- Umfahrung durch Bestattung mit Mädel, Eichen, Traubeneiche, Fachsen etc.
- Diebstahl-Verhinderung für Baumreparatur mit unterirdischen Mittergärten und Stützen
- Waldlauf (Steinmauer)
- Waldfläche - verhalten
- SPRITZ- UND SPRINKLER-WEISE
Bewässerung mit Gießkanne und selbst-aktiven Bewässerung mit Filtern: Felsenrinne, Baumrinne, Bodenrinne, Bodenrinne, Bodenrinne etc.
- Umfahrung durch Bestattung mit Mädel, Eichen, Traubeneiche, Fachsen etc.
- TRIMM-DICH-PPAD mit verstellbarer Fitness Stationen
- INSELNANDSCHAFT UNTERBÄNDERT
- Beleuchtungsplan/Parasolische
- Fußgängerzone
- FLUSSPLATZ mit Sitzgruppen
- SCHATTENSCHILDER
entworfen durch Brunnen mit Sitzgruppen, Zetteln und Wasser über Brunnen und Fußgängerzone
- MOFF - Werkstatt



- TRIMM-DICH-PPAD Stationen:
- 1. Klettergerüst
 - 2. Mädelrinne
 - 3. Baumrinne
 - 4. Wasserfall
 - 5. Bodenrinne
 - 6. Steinrinne
 - 7. Steinrinne
 - 8. Sitzgruppe

- ROSENKREIS mit Sitzgruppen und Sonnenstuhl
- Steinrinne (Steinmauer)
- Eintrag zum Park von Mittergärten und Inselnandlandschaft
- BOCK
- ALLE ANPASSUNG DER GELÄNDE IN DEN UNTERSCHIEDLICHEN STÄDEN: DAVON GELÄNDEANPASSUNG, BELEUCHTUNG MIT EINLEITUNGEN UND STRICHLEITUNGEN MIT ROSENKREISSTRAßE, BÄCKEREI, GARTENSTRAßE, MÄDELGASSE etc.
- AUSBOCKSTURM
- Einweissungsbereich
- Beleuchtungsplan
- Beleuchtung vorhanden



Sich-Fit-Halten auf dem Trimm-Dich-Pfad

Technische Infrastruktur und
touristisches Serviceangebot

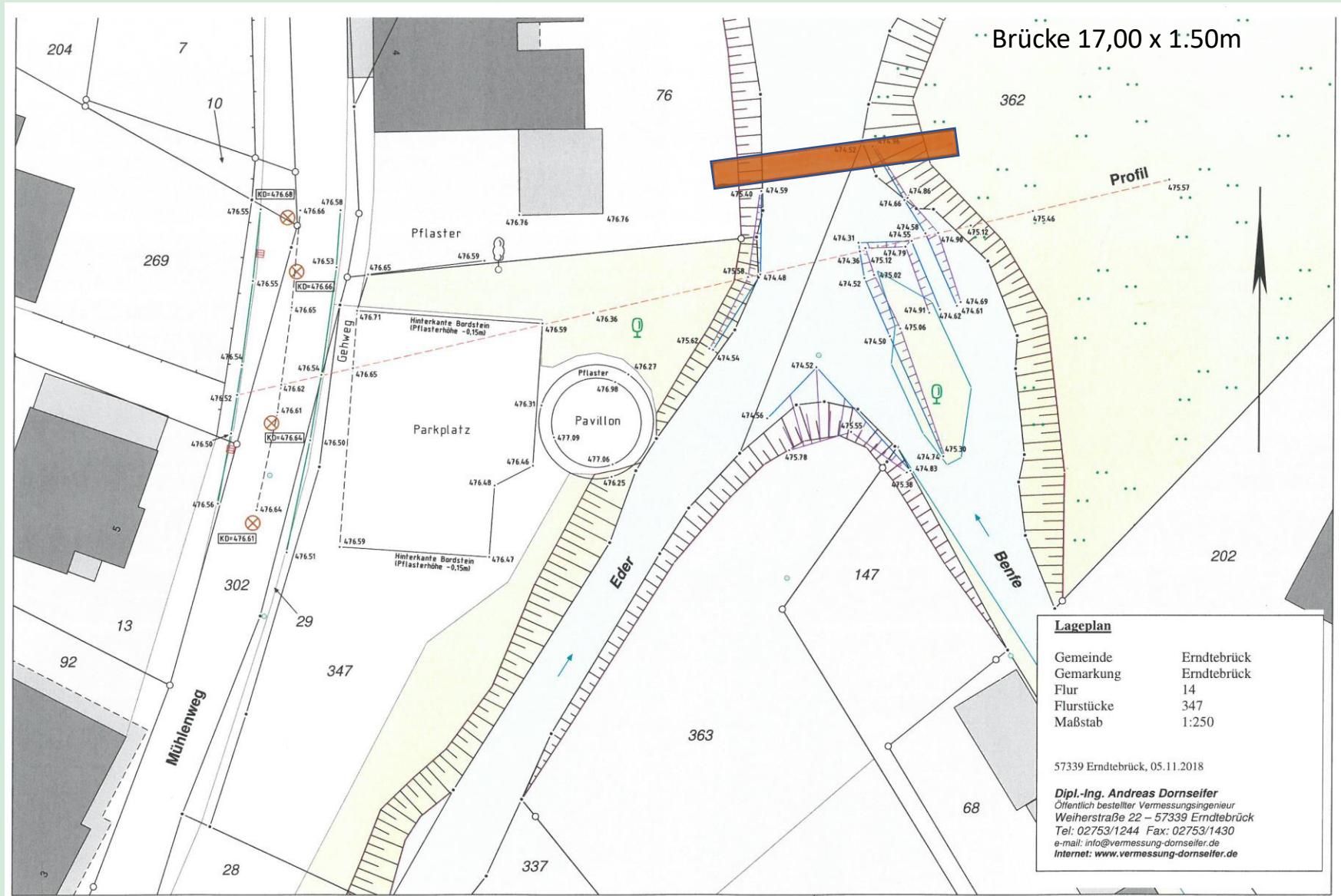
"Ederauenpark in der Mühlwiese - da, wo man sich trifft!"

Einfach mal Klönen unter der
Pergola oder beim Boule-Spiel

- Maßnahmen:
 - Barrierefreier Zugang zur Eder
 - Informationen zur Biotop-Entwicklung der Eder über Lehrtafeln und zu weiteren Themen der Flora und Fauna
- Regionaler Mehrwert:
 - als Freizeit-Hotspot und Highlight des Ederradweges in Verbindung mit der benachbarten Gastronomie
 - verkehrsinfrastrukturelle Vernetzung durch Erschließung des Mühlenwegs, Verbindung zum Bahnhof über neue Brücke
 - Ausbau der Vielfältigkeit des Tourismus- und gastronomischen Angebotes
 - Effekt für umliegende touristische Angebote aufgrund einer guten Anbindung und direkter Benachbarung

Konzept - Ederauenpark in der Mühlwiese

technische Infrastruktur und touristisches Serviceangebot



Brücke 17,00 x 1:50m

Profil

Lageplan

Gemeinde	Erndtebrück
Gemarkung	Erndtebrück
Flur	14
Flurstücke	347
Maßstab	1:250

57339 Erndtebrück, 05.11.2018

Dipl.-Ing. Andreas Dornseifer
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Weierstraße 22 – 57339 Erndtebrück
Tel: 02753/1244 Fax: 02753/1430
e-mail: info@vermessung-dornseifer.de
Internet: www.vermessung-dornseifer.de

Konzept - Ederauenpark in der Mühlwiese

Ausgangssituation



Konzept - Ederauenpark in der Mühlwiese

Ausgangssituation



Konzept - Ederauenpark in der Mühlwiese

Ausgangssituation



- Maßnahmen:
 - Herstellung eines ausgedehnten Spielufers direkt an der Eder
 - Schaffung einer zentralen und multifunktional nutzbaren Platzfläche für Konzerte, Boule, Grünes Klassenzimmer, kann ebenfalls durch Ältere einfach zum Klönen + Natur-Beobachten genutzt werden
 - Einfache Vorrichtungen für Outdoor-Fitness
- Regionaler Mehrwert:
 - Attraktive Angebote im Bereich Trendsport: "Fitness-Parcour“
 - Steigerung der touristischen Attraktivität, besonders bei jungen Menschen

Brachfläche

Gestaltung der Ederauae als zentraler Dorfplatz

Technische Infrastruktur und
touristisches Serviceangebot

Trimm-Dich-Pfad

Tolle Spielfläche an der Eder mit Spielschiff

Grillen + Picknicken, Sitzen im Schatten oder am Boule-Platz

“Da, wo man sich trifft!”

Konzept - Ederauenpark in der Mühlwiese

Funktionsbereiche

EDERAUENPARK ERNDTEBRÜCK – GESTALTUNGSKONZEPT

GRUNDRISS 1 : 250

- Kleinstadt
- Tourismus
- Liegefläche - Sommerkassette mit heimischen Bäumen und Kulturen
- Saunagelände mit Holzgelände „ADDT“
- Umfahrung durch Bestattung mit Meise, Eiche, Traubeneiche, Farnkraut etc.
- Ökologische Nachplanung für Saunaregion mit naturnahen Möglichkeiten und Strukturen
- Interaktive (Steinmauer)
- Waldkassette - vorhanden
- SPRITZ- UND FRIEDLICH-WISSEN
Anpassung an Ökonomie und lokalen Bäume mit Föhren, Farnen, Bäume, Bäume, Bäume, Bäume etc.
- Umfahrung durch Bestattung mit Meise, Eiche, Traubeneiche, Farnkraut etc.
- TRIMM-DICH-PAAD mit verschiedener Fitness Stationen
- INSELNACHSCHAF UNTER BÄUMEN
- Beleuchtungsplan/Planung
- Fußgängerzone
- FLUSSPLATZ mit Sitzgelegenheiten
- SATZUNGEN
Anpassung durch Wasser mit Strukturen, Zellen und Wasser über Bäume und Fußgängerzone
- MOFF - Werkstatt



- TRIMM-DICH-PAAD Stationen:
- 1. Kniebeuge
 - 2. Hüftstreckung
 - 3. Rumpfstreckung
 - 4. Dehnen
 - 5. Wechselschritt
 - 6. Bücken
 - 7. Seitenwende Beug
 - 8. Sitzenbleiben

- ROSENKREIS mit Sitzgelegenheiten und Sommerkassette
- Interaktive (Steinmauer)
- Eingang zum Park von Westgerichte und Industriehalle
- Sitzgelegenheiten
- BOCK
- ALLE ANPASSUNG DER GELÄNDE IN DEN UNTERSCHIEDLICHEN STÄDEN DER GELÄNDEANPASSUNG
- Beleuchtung mit Einleuchten und Sitzgelegenheiten mit Rosenkassette, Bäume, Bäume, Bäume etc.
- AUSSICHTSPUNKT
- Einweissungspunkte an den Bäumen
- Beleuchtungsplan
- Beleuchtung vorhanden



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!